

Z[56115]

== Kunstgewerbliche Neuigkeit! ==

Anfang Januar gelangt zur Ausgabe:

Monumental - Schriften

vergangener Jahrhunderte

— vom J. 1100—1812 —

an Stein-, Bronze- und Holzplatten.

Originalaufnahmen mit erläuterndem Text von

Wilhelm Weimar,

Assistent am Museum für Kunst und Gewerbe in Hamburg.

68 Tafeln in Grossfolio.

Komplett in Mappe 45 *fl.* = 27 *fl.* ord.Bezugsbedingungen: Einzelne Exemplare mit 25%, ab 6 Ex. mit 33¹/₃%, ab 12 Ex. mit 40%.

1 Probe-Exemplar bar mit 40% — wenn bis 31. Dez. d. J. bestellt.



Mit diesem Werke soll eine empfindliche Lücke in den Veröffentlichungen der Meisterarbeiten vergangener Jahrhunderte ausgefüllt und dem sich allorts fühlbar machendem Verlangen nach brauchbaren Vorbildern für Monumental-Schriften Rechnung getragen werden.

Auf 68 stattlich reproduzierten Tafeln in Grossfolio bringt das Werk in chronologischer Folge durch sieben Jahrhunderte, vom J. 1100—1812, die Anwendung charakteristischer Buchstaben, Füllinschriften und Ziffern an Stein-, Bronze- und Holzplatten in hervorragendster Technik aus den verschiedensten Gegenden Deutschlands. Obgleich in erster Linie die künstlerische Seite unter Berücksichtigung des Materials und der Technik in Betracht gezogen wurde, ist nicht minder der kunstwissenschaftlichen und pädagogischen Seite Rechnung getragen worden.

Es haben nur solche Blätter für das Werk Beachtung gefunden, deren Herstellungszeit feststeht oder annähernd ermittelt werden konnte und von denen viele mit Künstlernamen versehen sind; eine Sorgfalt der Auswahl, die die Anerkennung eines jeden Forschers finden wird.

Unter gewissenhafter Beobachtung der historischen Treue sind die Abbildungen nach den Originalaufnahmen (Abreibungen) hergestellt.

Die korrekte Uebersetzung der durch viele Abkürzungen oft schwer zu entziffernden, namentlich an älteren Grabplatten vorhandenen Inschriften, dürfte ebenso mit Dank begrüsst werden, wie die dargestellten Details an mehreren der künstlerisch vollendetsten Schriftplatten.

Da mit der Anbringung der Inschriften auf Grabplatten, Gedenktafeln und Grabmälern auch die Wappenkunst Hand in Hand ging, so findet gleichfalls der Heraldiker für sein Studium höchst schätzenswerte Vorbilder.

Somit dürfte dieses umfangreiche, zum ersten Male in solcher Weise vom Verfasser auf vielen Studienreisen sorgfältig zusammengetragene, noch nie veröffentlichte Material eine Fundgrube auf dem Gebiete der künstlerischen und wissenschaftlichen Schriftforschung sein. Durch die vielgestaltigen Formen der Buchstaben und durch die mustergültige Verteilung derselben auf Flächen und Friesen findet vor allem jeder Architekt, Steinmetz, Bildhauer, Dekorationsmaler und Zeichner frische Anregung bei Schaffung der in der Neuzeit sehr vernachlässigten monumentalen oder dekorativen Inschriften.

Endlich wird das Werk für die Bibliotheken, Museen, Kunstgewerbe-, Gewerbe- und Fachschulen als erste derartige Zusammenstellung älterer künstlerischer Schriftformen ein unentbehrlicher Ratgeber und von dauerndem Nutzen sein.

Wir bitten demnach um Ihr erhöhtes Interesse für diese interessante Publikation.

Wien, im Dezember 1898.

Hochachtungsvoll

Gerlach & Schenk

Verlag für Kunst und Gewerbe.